

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernrufnummer 1111: für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 351.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 4.50 M., monatlich 1.50 M. Beim Abholen vom Verlag und bei den Ausgabestellen vierteljährlich 4.20 M., monatlich 1.40 M. Bei den Postanstalten vierteljährlich 4.50 M., monatlich 1.50 M. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die 7spaltige Kolonnenzeile 35 Pf., im Restamt 25 Pf., Berechnung ab dem 1. August. — Anzeigen-Abdruck geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 183.

Magdeburg, Freitag den 8. August 1919.

30. Jahrgang.

Das schwarze Gespenst.

Zur größten Drohung für Deutschlands nächste Zukunft wächst sich der steigende Kohlenmangel aus. Wie ein schwarzes Gespenst der Gruben steht diese Gefahr vor uns. Von den drei großen deutschen Steinkohlenrevieren, sind uns das Saarrevier und das linksrheinische Ruhrrevier praktisch so gut wie verloren. Nur ganz wenig Kölner Braunkohle kommt über den Rhein ins unbefestete Gebiet. Das Schicksal des ober-schlesischen Steinkohlenreviers ist für die nächsten Monate höchst ungewiß. Oberschlesien wird bekanntlich noch vor dem Herbst von den Truppen der Entente besetzt werden, und wohin dann die ober-schlesischen Kohlen abfließen, darüber läßt sich heute noch nichts sagen. Geblieben ist nur das rechtsrheinische Ruhrrevier, das freilich allein mehr als die Hälfte der in Deutschland geförderten Steinkohle liefert. Aber im Ruhrrevier wie in den andern Revieren auch, ist die Arbeitsleistung der Bergleute außerordentlich zurückgegangen.

Während früher in der Schicht 0,9 Tonnen Kohlen gefördert wurden, ist die Arbeitsleistung seit der Revolution auf 0,6, teilweise auf 0,4 Tonnen zurückgegangen. Auch die Zahl der Bergarbeiter wird von Monat zu Monat geringer. Die verständigen Elemente wurden durch den rücksichtslosen Streikterror der Kommunisten vertrieben, andre wandten sich weniger anstrengender und ebenso lohnender Arbeit zu. Bergarbeiter- und Eisenbahnerstreife taten ein übriges,

die Produktion in Unordnung zu bringen. Die geringeren geförderten Kohlenmengen ließen in Folge des Wagenmangels, des Lokomotivmangels und der unweissen völligen Einstellung des Eisenbahnverkehrs liegen. Dann wieder mußten infolge lokaler Bergarbeiterstreife Kohlen weit fort von ihrem Produktionsort nach den entferntesten Teilen des Reiches gefahren werden. Der Wassertransport wurde durch Streife ebenfalls gestört.

So ergab sich der beängstigende Zustand, in dem wir jetzt leben. Die Eisenbahnen haben im allgemeinen Vorrat nur für vierzehn Tage, die Gaswerke in den kohlennahen Gegenden ebensoviel, im Osten, insbesondere in Danzig, nur auf wenige Tage.

Für den Hausbrand sind nirgends Rücklagen gemacht, Elektrizitätswerke und Industrie leben von der Hand in den Mund. Kommt die kältere Jahreszeit mit ihrem stärkeren Bedarf und ihren Verkehrsstörungen, dann werden unweifelhaft große Teile der Industrie ohne Kohle bleiben. Erhebt gar noch die Entente ihre Ansprüche aus dem Friedensvertrag — und Frankreich und Italien brauchen dringend Kohlen und werden die Ansprüche erheben —, dann ist's mit Deutschlands Kohlenversorgung Matthäi am letzten. Es gibt nur eine Rettung: sofortige erhebliche Steigerung der Kohlenförderung.

Das

Nachlassen der Arbeitsleistung

im Bergbau ist nur der Teil einer allgemeinen Erscheinung; die Arbeitsleistung der Industriearbeiter überhaupt ist seit Kriegsende gewaltig zurückgegangen. Die forcierte Abnutzung des Materials, die übermäßige Anstrengung der Menschen bei ungenügender Ernährung während der Kriegsjahre rächt sich jetzt bitter. Ein bedeutender Rückgang der Arbeitsleistung ist international festzustellen. Am stärksten ist er in den Mäterepubliken, trotz Wiedereinführung der Affordarbeit und härtester Strafen für Arbeitsunlust, dann folgen Deutschland und die andern Staaten mit langjähriger Beteiligung am Kriege, zuletzt Amerika. Soll es Kriegselend der ganzen Welt überwunden werden, dann muß die Produktivität der Arbeit wieder auf den alten Stand gehoben werden.

Wie ist das zu erreichen? Durch bloße äußere Zwangsmittel gewiß nicht. Bessere Ernährung wird das Schicksal tun. Aber abgesehen von der Frage der physischen Kraft bleibt ein psychischer Widerwille gegen angestrengte Arbeit unverkennbar. Unabhängige und Kommunisten erklären, die Arbeiter wollten eben nicht mehr für den Ausbeuter kämpfen, nur die Sozialisierung könne helfen.

Nun werden die Braunkohlenwerke noch in diesem Jahre, die Steinkohlengruben im nächsten Jahre verstaatlicht werden. Aber der Rückgang der Leistung ist in den Staatsbetrieben genau so groß wie in den Privatbetrieben. Auf diesen Einwand erwidern Kommunisten und Unabhängige, Verstaatlichung sei eben noch nicht Sozialisierung. Das ist durchaus

richtig. Ein sozialisierter Betrieb ist ein solcher, der zwar von der Allgemeinheit verwaltet und in ihrem Interesse geleitet wird, in dem aber auch die Arbeiter des Betriebs das Unternehmen selbst verwalten. Eine solche Selbstverwaltung wirkt aber nur dann gegenständig, wenn auch die Menschen, die dazu berufen sind, wirkliche Sozialisten sind. Wenn sie bei ihrer Arbeit ständig von dem Gedanken befeuert werden, daß sie die Pflicht haben, für sich und für die Allgemeinheit ein möglichst hohes Maß von Arbeit zu leisten. Sozialisieren kann man nur mit wirklichen Sozialisten. Daran, daß sie diktatorisch sozialisieren, ehe die Arbeiter dazu reif sind, scheitern alle Mäterepubliken. Die Verstaatlichung ist überwiegend ein verwaltungstechnisches, die Sozialisierung ein moralisches Problem.

Die Ethik der Gemeinwirtschaft läßt sich nur allmählich herausbilden und ist gegenwärtig nach fünf Schieberjahren schwächer als je zuvor.

Deshalb sind Verstaatlichung und Sozialisierung nicht die alleinigmachenden Heilmittel des Augenblicks. Zur Förderung der Kohlenproduktion muß technisch getan werden, was möglich ist: Verbesserung des Materials, Bereitstellung von Arbeiterwohnungen, Vermehrung der Arbeiterzahl, Sicherstellung ausreichender Ernährung, höhere Bezahlung für die schwere Arbeit unter Tag im Vergleich zu leichteren Arbeitsarten. Die Hauptsache bleibt aber, gegenüber der allgemeinen Erscheinung des Leistungsrückgangs der heilende Zeitablauf und die vernünftige Klärung der Arbeiter nicht sowohl den Kapitalisten schädigt, der die Preise entsprechend erhöht, als vielmehr die Gesamtheit, die am Notwendigsten Mangel leidet. Nur die Vermehrung der erzeugten Waren kann die Preise drücken, den Wucher beseitigen, den Reallohn heben, die Lage der Arbeiter aufbessern. —

Erhöhung der Kohlenproduktion.

Unter Vorsitz des Reichsministerpräsidenten Bauer fand Mittwoch in der Reichskanzlei zwischen Vertretern der beteiligten Reichs- und Staatsministerien sowie einer Anzahl Vertretern der Verbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine Besprechung über die Möglichkeit der Erhöhung der deutschen Steinkohlenproduktion statt.

Von sämtlichen Rednern wurde auf den Ernst der Lage hingewiesen. Starke Eindruck machten insbesondere die Ausführungen des preussischen Eisenbahnministers. Er beruhte, daß schon jetzt durch den großen Rückgang der Produktion eine Kohlenkrise heraufziehe, die sich zunehmend verschärft habe und dröbe, das Verkehrsnetz wie auch die Industrie lahmzulegen. Die Eisenbahn habe im Durchschnitt nur noch Vorräte für acht bis vierzehn Tage; es müsse ernstlich mit der Notwendigkeit gerechnet werden, den Personenverkehr wiederum stark einzuschränken. Wenn schon jetzt die innere Kohlenversorgung Deutschlands durch die laufende Produktion unzulänglich ist, so kommt künftig als erschwerender Faktor die durch den Friedensvertrag bedingte Abgabe von Kohlen an die Ententeländer hinzu. Wenn auch von Seiten der Alliierten zugegeben worden ist, daß die im Friedensvertrag festgelegte Lieferung von 40 Millionen Tonnen jährlich für Deutschland eine physische Unmöglichkeit ist, so werden sie wahrscheinlich doch auf der Lieferung von ganz erheblichen Mengen Kohle bestehen. Deutschland ist aber verpflichtet und gewillt, diese im Friedensvertrag begründeten Lieferforderungen zu erfüllen, soweit dies überhaupt im menschlichen Vermögen steht.

Eine Einschränkung der Kohlen nach Deutschland besteht nicht, weil auch die Ententeländer in hohem Maße von der Kohlennot betroffen sind, auch ist nicht ersichtlich, wie eine solche Einfuhr bezahlt werden könnte. Der kommende Winter wird daher Deutschland auf jeden Fall in Hinsicht auf das Einfuhrmaterial die einschneidendsten Einschränkungen auferlegen, er wird eine Kohlennot von großer Härte mit manchen unvermeidlichen Leiden und Entbehrungen für die Bevölkerung bringen. Man war in der Besprechung allgemein der Ansicht, daß deshalb unter allen Umständen und um jeden Preis alles getan werden müsse, die deutsche Kohlenproduktion zu steigern.

Aus dem Kreise der Anwesenden wurde eine Fülle von Anregungen in dieser Hinsicht gegeben. Zur eingehenden Prüfung aller Vorschläge wurde eine Kommission aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Kohlenindustrie eingesetzt, die unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers schon Donnerstag früh ihre Arbeit aufnehmen wird.

Durch den Reichskommissar wurde festgestellt, daß keine Besserung in der Kohlenversorgung eingetreten ist.

einmal der laufende Bedarf, geschweige die Eindeckung für den Winter kann in Aussicht gestellt werden. Auf's nachdrücklichste wird Förderungssteigerung gefordert. In Dortmund bestätigt der Vorsitzende der Handelskammer, daß in den wenigsten Betrieben Kohlenvorräte sind, und daß viele schon zur Holzfeuerung gezwungen haben. Außerdem herrscht der empfindlichste Wagenmangel, der das Aller schlimmste für den Winter befürchtet läßt. Ein Ausgleich der Förderungsausfälle infolge kürzerer Arbeitszeit und Minderleistung erfordert für den Ruhrbergbau 150 000 Arbeiter, deren alsbaldige Einstellung technisch unmöglich ist. —

Verfassung und Revolution.

Es gibt Meinungen der Presse, denen man auch ohne übermäßige Neigung zur Polemik Beachtung schenken muß, zu ihnen gehört ein Aufsatz in der Dienstag-Abend-Ausgabe der Berliner unabhängigen „Freiheit“, der sich in programmatischer Weise mit der Stellung der Unabhängigen-Partei zur neuen Verfassung beschäftigt. Es ist natürlich von außerordentlicher Wichtigkeit, zu wissen, wie sich die einzelnen Parteien zur neuen Verfassung stellen, vor allem ob sie geneigt sind, mit den Mitteln des Rechts, die ihnen diese Verfassung gewährleistet, für ihre Ziele einzutreten, oder ob sie durch eine gewalttätige Beiseitigung der neuen Rechtszustände die Herrschaft zu erringen gedenken. Für die Sozialdemokratie ist hier der Weg klar vorgezeichnet: Als Partei der Demokratie kann sie nicht mehr politische Macht für sich beanspruchen, als das Volk ihr ungenügend anerkennung verleiht.

Wären die Unabhängigen noch Sozialdemokraten, so könnten sie sich unmöglich auf einen andern Standpunkt stellen, und zweifellos gibt es auch heute noch in der Unabhängigenpartei Elemente, die innerlich den alten sozialdemokratischen Standpunkt nicht verlassen haben und jede Abweichung von ihm für eine Torheit oder für noch etwas Schlimmeres halten. Der Artikel der „Freiheit“ bedeutet aber eine grundsätzliche Abkehr von dem demokratischen Standpunkt, wie ihn seit Lassalle, Liebknecht und Bebel alle Sozialdemokraten vertreten haben, und eine entschiedene programmatische Zuwendung zur sogenannten Diktatur des Proletariats im bolschewistisch-kommunistischen Sinn.

Es ist natürlich nicht das geringste dagegen einzuwenden, wenn die Unabhängigen die neue Verfassung nach Strich und Faden zerreißen. Solche Kritik, und würde sie auch durch Übertreibung zur Karikatur, ist das gute Recht jeder Opposition. Entscheidend aber ist die Frage, ob die Opposition das, was sie an der Verfassung für schlecht hält, mit Mitteln der Verfassung selbst zu beseitigen bestrebt ist. Auf diese Frage gibt die „Freiheit“ nun folgende Antwort:

Die deutsche Revolution ist aus, wenn sie nicht noch leben würde in den Köpfen der deutschen Arbeiterschaft. Die revolutionären Kräfte sammeln sich, und der Zusammenschluß der revolutionären Arbeiterschaft, der am 27. Juli in Halle in die Wege geleitet worden ist, wird dieser Verfassung die lebendige Entwicklung, wird den Kanonen eines Koske die wirtschaftliche Kraft eines einigen Proletariats entgegensetzen. Wenn die Verfassungsmacher in Weimar müssen wissen: Die revolutionäre Arbeiterschaft in Deutschland wird sich nicht auf diese Verfassung einrichten, sondern wird sie bekämpfen mit allen revolutionären Mitteln, um eine Verfassung im Geiste des Proletariats an ihre Stelle zu setzen.

Diesem Artikel folgt ein Aufruf einer unabhängigen Mätereversammlung, die am 27. Juli in Halle getagt hat. Dieser Aufruf schließt mit den Worten:

Revolutionäre Arbeiter . . . schließt euch zusammen in der revolutionären Betriebsräte-Organisation! Schafft überall Betriebsräte, schließt die Betriebsräte zusammen zu zentralen Organisationen, schließt euch der neuen Zentralkommission der Betriebsräte an! Das Mätereystem ist der Hebel, mit dem das Proletariat die bürgerliche Welt aus den Angeln heben und den Sozialismus an ihre Stelle setzen wird.

Es ist nicht möglich, diesen grotesken Phrasenkäuel in wenigen Worten ganz zu entwirren. Arbeiter, die noch vernünftig zu denken imstande sind, werden sich aber von selber sagen: Da das Proletariat die ungeheure Mehrheit des Volkes bildet, braucht es in der Tat nur einig und sich seiner Kräfte bewußt zu sein, um seine Forderungen durch-

Provinz und Umgegend.

Holzhäuser.

Der Staatskommissar für das Wohnungswesen macht in einem Kundentag an die Oberpräsidenten und die Regierungspräsidenten darauf aufmerksam, daß an manchen Orten auch Holzhäuser für die Lösung der Wohnungsfrage von Bedeutung sein könnten.

Da es sehr wohl möglich ist, mit Hilfe der modernen Technik solche Häuser so zu konstruieren und auszuführen, daß sie eine Lebensdauer von mehr als 50 Jahren erhalten, habe ich kein Bedenken, Holzhäuser auch als endgültige Bauten — im Gegensatz zu den Behelfs- und Nothbauten — anzusehen und hierfür Baukostenzuschüsse nach denselben Grundsätzen wie bei den übrigen endgültigen Wohnbauten zu bewilligen.

Ohne dadurch eine geschäftliche Empfehlung des Bauverfahrens ausdrücken zu wollen, möchte ich doch auf Firmen, die meines Wissens schon jetzt für solche fabrikmäßige Herstellung von Holzhäusern in Betracht kommen, hingewiesen haben.

Kreis Wangleben.

Wangleben, 6. August. (Öffentliche Versammlung.) Im Saal von Caplan Nojensky findet am Freitag den 6. August, abends 8 Uhr, eine öffentliche Versammlung statt.

Kreis Halle-Merseburg.

Halle, 6. August. (Öffentliche Versammlung.) Nach längerer Pause findet am Sonntag den 10. August, nachmittags 3 Uhr, im Saal von Caplan Nojensky eine öffentliche Versammlung statt.

Kreis Halle-Merseburg.

Halle, 7. August. (Hafenarbeiterpreis.) Durch Vermittlung des Gewerkschaftsrates und des Gemeinderats der Stadt Halle ist ein Hafenarbeiterpreis beschlossen worden.

Das Licht im Sumpf.

Das Licht im Sumpf. Roman von Carl Zuckmayer. (17. Fortsetzung.) Gedacht im Sumpf. Das Licht im Sumpf. Gedacht im Sumpf. Das Licht im Sumpf. Gedacht im Sumpf.

Gebrauch gemacht werden, wenn Unternehmer glauben, auch jetzt noch den Herrenstandpunkt bezugnehmend.

Vierte, 7. August. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Die Amtsniederlegung des Amtsvorsetzers wird zur Kenntnis genommen. Der Landrat soll erwidert werden, einer Neuordnung über den Kleinwohnbau zuzustimmen.

Aggersdorf, 7. August. Volkvereins-Versammlung. Der Arbeiterrat erstattet Bericht über die Lebensmittelversorgung und die Kartoffelbewirtschaftung.

Hörderstedt, 7. August. Die kommunistische Partei veranstaltet in der „Linde“ eine öffentliche Versammlung. Vor ungefähr 300 Personen sprach Müller (Magdeburg) über „Das Weltkapital“.

Quedlinburg, 7. August. (Der Arbeiterrat) hier hielt am 4. August eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stand die Verlesung von Briefen an Mitglieder des Arbeiterrats.

Schönebeck, 7. August. Eine Vertretung der Arbeiter hat jetzt wiederum herangezogen, und zwar sofort das hier Schlichtungsgremium.

Eingegangene Druckschriften.

- Centralistische Arbeiter. Die Zeit 8 Meier Sammlung ist von Max Adler erschienen. Demos und Arbeiter. Das Zeitblatt vom 22. August 1909. Verlag der Wiener Arbeitervereine.

Darum müßten wir nach Verfallens? Von Oskar Müller. Reimar Hobbing, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorausbezahlung, die Zelle 20 Pfg. aufgenommen. Zentralverband der Schuhmacher. Sonnabend den 9. August abds. 1/2 Uhr. Mitgliederversammlung im Restaur. Gemütschkeit, Schmidstr. 58.

Wasserstände.

Table with columns: Orde, Fall Buchst., Mühe, Fall Buchst., Mühe. Rows include: Pardubitz, Brandeis, Melnit, Leitmeritz, Muffitz, Dresden, Torgau, Wittenberg, Rostlau, Alten, Barby, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Lenzen, Dömitz, Barchau, Wittenberg, Pöhlitz.

Wettervorhersage.

Freitag den 8. August: Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken, tagsüber etwas wärmer.

Müllers Wein-Diele, -Kabarett, -Bar.

Der neue, in seiner Eigenart überaus feine und sorgsam gewählte August-Plan bringt eine Reihe für Magdeburg neuer und gebiegender Darbietungen und ist berufen, eine besondere Anziehungskraft auszuüben.

Die Jüdin.

nach der gleichnamigen Oper, ist ein Wiener Kunstfilm von besonderer Qualität, welcher ab Freitag dieser Woche die Besucher der Zirkus-Bühne entzücken wird.

Das Licht im Sumpf.

Das Licht im Sumpf. Gedacht im Sumpf. Das Licht im Sumpf. Gedacht im Sumpf. Das Licht im Sumpf. Gedacht im Sumpf.

Wir bieten preiswert an:

Toiletten-Artikel

Rasierfliegen	Stück 12,
Rasier-Apparat mit Ringe	3.85
Rasier-Garnitur, Spieg., Rasier u. Pinsel	2.95
Rasier-Creme	Dose 2.60
Brillantine	Flasche 2.00
Parfüm Wasser Eau de Cologne	Flasche 2.50
Parfümpuder	Dose 1.45

Hauschmuck-Neuheiten

in großer Auswahl.

Lederwaren-Abteilung

Rucksack mit Tasche	4.00
Blechkoffer mit Giasenschub	2.35
Wandkoffer	1.25
Brieftasche mit Notizbuch	1.00
Einkaufstasche, Wachsuh	4.75
Heliosflasche, 1/2 Liter	8.75

Lackgürtel 4.75 2.50 1.50

Schmuckwaren

Perlfalschmuck in all. Farb.	6.75 4.25 1.55 1.35
Woh. Künstlerbrochen, Silber	18.00 15.65 9.50
Stückelringe, Silber	24.00 19.00 15.00
Krawattenknöpfe	2.25 1.95 95
Kostnabeln	2.25 2.25 1.65 1.35 1.10
Kolliers, epl. Silber	14.00 9.75 6.25

Geschenk-Artikel

Parochia - Teezerbere, 4 Stück, China - Dekor.	mit modernen, runden Tablet	32.00
Sechels, Saftzerbere, neue, moderne Form.	in Weissung verpackt, 4 Stück	35.00
Elek. Geschenkartikel aus Holz - Porzellan	(nachgekauft, eide, nutzbar)	22.50
Großes Schreibzeug, 2 Füllfederhalter		9.85
Raffender Tischler		19.85
Bestelle Anzeigen für Kriegsteilnehmer.		

Waschstoffe

Waschmusseline	hübsche Muster, hell- und dunkelgründig	Meter 15.50	12.50
Wollmusseline	moderne Muster, hell- und dunkelgründig	Meter	22.50
Kleider-Satins	gute Qualitäten, Tupfer und Streifen	Meter 22.50	17.50
Zephire für Blusen u. Oberhemden	hübsche Streifenmuster	Meter 17.50	10.75
Bestickte Schleierstoffe u. Batiste	für Kleider und Blusen	Meter 32.50	26.50 22.50
Hemdentuche		Meter 11.50	7.50
Hemdenflanelle	schöne Streifen	Meter 9.50	8.50

Elegante Halbstores	fein Erzeugnis	45.00
Elegante Künstlergardinen	fein Erzeugnis	58.75
Gardinen vom Stück	fein Erzeugnis	Meter 6.75
Steppdecken	doppelseitig Satin, Handarbeit	148.50
Tischdecken	fein Erzeugnis	22.50
Abgepaßte Scheibengardinen		Stück 2.45
Große Auswahl in Diwandecken, Teppichen, Fellvorlagen		

In der Lebensmittel-Abteilung

Sultaniere	1/2 Pfund 1.75	Vanille	Stange 1.00
Korinthern	1/2 Pfund 1.75	Vanille	Stange 1.00
Emyrna-Feigen	1/2 Pfund 2.40	Vanille	Stange 1.00
Wasa, Pfannkuchen	1/2 Pfund 2.50	Vanille	Stange 1.00
Milchpulver	1/2 Pfund 2.50	Vanille	Stange 1.00
Getr. Mehl	1/2 Pfund 2.50	Vanille	Stange 1.00
Getr. Kaffee	1/2 Pfund 75	Vanille	Stange 1.00
		Vanille	Stange 1.00

Gute Qualitäts-Zigarren 80 90, 1.00 1.25 1.50 Abgabe ganzer Kisten soweit Vorrat

Leder-Damen-Halbschuhe Damen-Stiefel

sind eingetroffen.

Damen-Strümpfe	deutsch lang, Baumwolle schwarz	Paar 9.25
Damen-Strümpfe	mit Patenschiff, schwarz	Paar 13.00
Damen-Strümpfe	Flor, Doppelfohle, Spitze, schwarz, weiß	Paar 15.00
Damen-Strümpfe	Seide, durchbr., Doppelfohle und Spitze	Paar 24.50
Kinder-Strümpfe	Baumwolle, schwarz	Größe: 1 2 3 4 5 6
		1.25 1.50 1.75 2.00 2.25 2.50
Damen-Handschuhe	Flor, gemustert, schwarz, weiß, farbig	Paar 2.95
Damen-Handschuhe	Perlfüßel, schwarz, weiß, farbig	Paar 3.75
Damen-Handschuhe	rein seid. Perlfüßel, schwarz, weiß, farbig	Paar 5.25
Herren-Handschuhe	Sommer-Qualität	Paar 3.50

Herren-Artikel

Herren-Steh- und Stehmullegekragen	in allen Weiten und Höhen vorrätig.	
Herren-Sportkragen	weiß und modifarben	6.75 4.75 2.95
Herren-Hosenträger		2.45 1.75 1.45
Herren-Selbsthinder	moderne Neuheiten	8.45 6.75 4.50
Leichte Sommermützen	für Herren	7.50 4.50 2.95
Schillerkragen	weiß und modifarben	11.25 9.50

Kautabak (Kentucky) Rolle 1.30

Warenhaus Gebr. Barasch

Neustädter Lichtspiele

Freitag bis Montag
Die Reise um die Erde in 80 Tagen

Der Zauberer von Gundelfing

6.30 Uhr. Dienstag 2 Vorstellungen 8.15 Uhr. Sonntag ab 5 Uhr.

Wahalla THEATER

Abends 7 1/2 Uhr: **DämonGold**
3 Uhr mit dem Sprechchor: **Ständchen Schall!**
Sonder: **Neuzeit der Kunst. Festspielabend. Salvi-Bellachini (Sänger).**

ZENTRAL THEATER

Abends 7 1/2 Uhr: **Der Tropenjäger**
Schmanopere von Willi Stumpf.
Stärkster Erfolg. Glänzende Ausstattung.

Wahalla THEATER

Abends 7 1/2 Uhr: **Tanz!**
In der Sonntag 19. August. In der Kaiserstraße bei Bürgerbräu. Täglich abends 8 Uhr. Täglich abends 8 Uhr.

Händler Wein-Diele
Kabinett Bar
Königsplatz, gegenüber dem alten Markt. Inhaber: Fritz Müller.

Täglich 4-Uhr-Tee
mit 2535
Künstler-Konzert.
Abends 8 Uhr
Das weltstädtische August-Programm.

Kleinkunstbühne
im Gesellschaftshaus Hohenzollern
Direktion: Schmäling und Kremer, Bräutweg 139/140.
Prof. Anton Drefzler — Gertrude Rolffs
Geschw. Puklmany — Heinz Braun
2543 Lotte Harden — Alice Barth
Robert Nesemann — Schrammeltrio
254 Anfang täglich 8 Uhr abends. 253

Olympia-Theater
Alte Neustadt, Wittenberger Straße Nr. 1
Freitag bis Montag
Cagliostro Totenhand
Traum mit einem Scherz und 3 Akten.
Schauspiel: **Martha Novelty.**
Kienand verlässt, für diesen Scherz kommen der Handlung zu stehen. Als Programm ein nettes Stück.
Sonntag: Große Jugendvorstellung.

Stadt Loburg.
Mein kleiner Saal
ist noch an einigen Sonntagen
an Vereine zu vergeben. 2526

Hofjäger

Größe erstklassige Spezialitäten - Vorstellung
unter Mitwirkung der Pionier-Kapelle.

Nur noch bis 10. August

Karl Vorberger,	original-schillerndes Ensemble
Ferry-Duo,	als Begleiter des Gesangs und Tanz.
Hans Arnold,	komisch als Gast.
Eise Gerda,	Opernsängerin.
Bill Barley,	ausgezeichnetes Ensemble.
3 Warringtons,	komischer Trio.
Ferreros,	komische Musik.
2 Stuarts,	komische Musik.

Anfang 7 1/2 Uhr abends.
Verkauf nur bei E. Jank, Brückweg.

KL LICHTSPIELER

Heute und folgende Tage
Lumpen-Prinzessin
Eine Geschichte für kleine Mädchen und solche, die kleine Mädchen lieb haben.
In den Hauptrollen:
Gunnar Tolmaes
Klara Wieth.
Der Diplomaten-Säugling
Kommendes Lustspiel in 3 Akten, mit
Paul Heidemann.
Erster Film der neuen Serie. Anfang 2 Uhr.

Stechbrief.

Gegegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Unterfuchungsbefugnis...

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 76 ff. der Reichsgetreideordnung für die Jahre 1918, Verordnung des Herrn Reichs...

§ 1.

Der mit dem Beginn des 16. August 1919 Vorräte früherer Zeiten an Brotgetreide und Gerste oder Mehl...

§ 2.

Die Angelegenheit erstreckt sich nicht auf: a) Vorräte, die im Eigentum des Reiches...

§ 3.

Mit dem Beginn des 16. August 1919 sind die angezeigten Vorräte sowie die im § 2 unter c) erwähnten...

§ 4.

Wer die ihm obliegende Anzeige nicht in der geforderten Frist erstattet oder wissentlich unrichtige und unvollständige Angaben macht...

Magdeburg, den 5. August 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ermachtigungen des Staatskommissars für das Wohnungswesen vom 10. Juli 1919...

§ 1.

Jeder Abschluss eines Mietvertrags über Wohnräume, Läden und Werkstätten ist vom Magistrat anzuzeigen...

§ 2.

Übersteigt der vereinbarte Mietzins den Betrag, der für Wohnräume, Läden und Werkstätten der gemieteten Art...

§ 3.

Aus einem Mietvertrag, welcher der Gemeinde nicht angezeigt ist, können von dem Vermieter keine Ansprüche geltend gemacht werden...

§ 4.

Gemäß § 15 der Verordnung zum Schutze der Mieter vom 23. September 1918...

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem 10. August 1919 in Kraft.

Magdeburg, den 26. Juli 1919.

Der Magistrat, Wohnungsamt, Dr. Zinjerling.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ermachtigungen des Staatskommissars für das Wohnungswesen vom 10. Juli 1919...

§ 1.

Es wird unterlagt, ohne Zustimmung des Magistrats a) Gebäude oder Teile von Gebäuden abzubauen...

§ 2.

Verträge zur Entziehung der Wohnräume sind an das Wohnungsamt...

Magdeburg, den 26. Juli 1919.

Der Magistrat, Wohnungsamt, Dr. Zinjerling.

Bezugsscheinfreie Damen-Straßenschuhe

aus Segeltuch mit Ledersohlen und hohem Absatz...

Schuhhaus COORS

Halberstädter Straße 116.

Bekanntmachung.

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 30. Juli 1919 über die Lebensmittelverteilung...

Infolge Mangels an Schlachtvieh kann in der Woche vom 4. August bis 10. August Fleisch nicht zur Verteilung kommen...

Frauenhaar

auch die kleinsten Posten und alte Haararbeiten kauft zu den gewöhnlichen Höchstpreisen

Arno Lenk, Blücherstrasse 1

Amtliche Hauptjammelle.

Landwirtschaftl. Maschinenausstellung

11. bis 15. September 1919.

Die Schauliste wird am 12. August ihre Geschäftsstelle in der Baugewerkschule zu Magdeburg...

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Neu! Die Nacktheit! Neu!

60 neuste aufsehenerregende Naturaufnahmen in 5 Serien à 12 Stück...

prima festen Knoblauch

hat billigst abgegeben Max Heynemann, Darmhandlung

Trauer-

Hüte, Kleider, Blusen, Röcke Handschuhe, Schleier, Krepps

Lange & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52

Ja. Kautabak

garantiert rein, frisch eingetroffen G. E. Rauber

Zahn-Atelier

Alex Friedländer Breiteweg 103

Homöopathische Praxis

Maaßen 14, II Prälatenstraße 14, II

Trauertorten

kanje alte, auch zerbrochene Zahngebisse

Homöopathische Praxis

Jäger 8716

Von der Reise zurück

Dr. Peukert Oberarzt der Frauenabteilung am Kahlenberg

Dankfagung.

Tiefbewegt durch die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter...

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen...

Dankfagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme sowie die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen...

Niederbodeleben.

Ich nehme die Beerdigung gegen Frau Schwarz hiermit an.

Otto Schulze

Dies zeigen tiefbetrubt an Minna Schulze geb. Klaus,

Reparaturen an

Zahnrädern, Nähmaschinen, Synchronapparaten

Zahn-Atelier

Alex Friedländer Breiteweg 103

Homöopathische Praxis

Maaßen 14, II Prälatenstraße 14, II

Trauertorten

kanje alte, auch zerbrochene Zahngebisse

Homöopathische Praxis

Jäger 8716

Mundharmonikas in größter Auswahl sowie Schmaeckbänder...

Musik-Instrumente Saiten u. Zuberhör beste Bezugsquelle...

Makulatur als Einwickelpapier abzugeben...

Schmelzkachelöfen gut erhalten, auf Abbruch zu verkaufen.

Komplette Küche (neu) zu verkaufen.

Malerarbeiten zur Ausführung sämtlicher empfehlen sich.

Rinderleder hoheleg. Seidenkleid...

Ein fast neues Schlafzimmer verkauft äußerst billig.

Altes Zinkblech und Blei kauft zu hohen Preisen.

Reizende Kücheneinrichtung zu verkaufen.

Stabiles Herrenrad guter Gummi, Freilauf, Rücktritt.

Damenrad m. Gummi Güte, Goldschmiedstraße 5.

Gepäckbeförderung Postenwege aller Art erledigen sofort.

Expres-Eilboten, Fernsprecher 5363 u. 7398.

Umzüge Führen aller Art gepackbeförderung.

Milchkanen, Milchfäßer, Zentrifuge, gut erhalten.

Summi-Gartenblände von 10 Mr. u. weniger abzugeben.

Schuhe bekommen Sie sofort mit Knetleder-Sohlen repariert.

Schäfte werden angefertigt, wenn Leder u. Drell geliefert werden.

Schäfte in allen Größen werden zuge schnitten und gestepft.

Handleitertwagen in allen Größen vorrätig.

Obstverpackung Die Pfämen am Glödenberger Weg...

Extra große Junggänse gebe sehr preiswert ab.

Prima Utmärter Bülte u. Fertel stehen äußerst preiswert zum Verkauf.

Ferkel und Pölke ein, und stelle dieselben billigst ab.

Prima Utmärter Fertel gute Ferkel, stehen Freitag zu den billigsten Tagespreisen.

Grundstücksmarkt Kaufe sonnige 3-Zimmer-Bordervwohnung.

Schönes Grundstück mit 1/4 Morgen Garten in Helmstedt.

Baden u. II. Wohnung übernommen werden kann.

Zander & Becker Katernr. 29. Fernspr. 5071.

Arbeitsmarkt Ein junges Mädchen mit guter Schulbildung.

Maurer werden eingestellt. P. Müller, Baugeschäft.

3 Bappenmacher und einen Arbeiter.

Robert Klauer Fiedler Straße 19.

Solzbildhauer für unsere Modellkerei gesucht.

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Billige Angebote!

Damenstrümpfe
Baumwolle, englisch lang
Paar **9⁷⁵** Mk.

Damenstrümpfe
reine Wolle, engl. lang, m. doppelt. Sohlen, Spitz u. Hochfarsen Paar **15²⁵** Mk.

Damen-Jahots
aus Spitze, mit Stehkragen
3⁹⁵ Mk.

Blusen-Kragen
gestickt, aus Glasbatist
3²⁵ Mk.

Kleider-Leinen
— Reinleinen —
Meter **4⁷⁵** Mk.

Taffet-Seide
schw./weiß kariert, ca. 45 cm br.
Meter **12⁷⁵** Mk.

Damen-Hemden
— aus Reinleinen —
Stück **17⁵⁰** Mk.

Korsetts
mit Lalette
4⁵⁰ Mk.

Spitzen-Decken
ca. 60 cm, reich garniert
8⁵⁰ Mk.

Bluse
aus bastfarbigem Leinen, mit viereckigem Ausschnitt
11⁷⁵ Mk.

Taschentücher
für Herren, mit bunter Kante
Stück **2⁹⁵** Mk.

Scheuertücher
— aus Baumwollstoff —
Stück **95** Pf.

202 Schüler in 1 Monat

Einmaliger Berliner Zuschneidekursus.

Maners weltbekannte Zuschneide-Akademie.

Beste Lehrmethode in Berlin, entspricht auf tiefstem Niveau auch dem höchsten Erfolg in allen Größen. Schöne Schnittmuster in Magdeburg, Alkoholisches Restaurant, Große Mauerstraße 7, I. einen einmündigen erwachsenen Schnittzeichner u. Schneider für eine halbe Stunde.

Setzen u. Damentischerei, Waagen
Hierzu Stoffe nicht erforderlich.

Der für Berlin und Umgebung in Tages- und Abendkursen streng nach dem neuesten und neuesten Modus, Schnittzeichnen und Schneider sowie die Anfertigung von Kleider- und Kostümbildern und Anfertigung im Modellieren für den Unterricht am Abend von 8 bis 10 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Samstag von 10 bis 11 Uhr.

Heinrich Maners größte Berliner Zuschneide-Akademie, Berlin, Alexanderplatz 277

Altmetalle

Kupfer jeder Art, Zinnblech und Zinnblech, Linial & Blutstein, Kupferstr. 19, Tel. 2251.

Noch sehr vorteilhaft verkaufen Sie Ihre Tuchabfälle

jeder Art
Hauslampen
jeder Art
alte Metalle
Bolle, Altgummi
S. Kastner
Breiteweg 222, am Hauptbahnhof - Zimmer 4102
Ankündigung im Lager möglich! Bestellungen werden eingeholt!

Für Haus, Hof und Betrieb wird best. und billigste
HANDWAGEN
liefern wir **5 Tage** zur Probe
nach Wunsch gegen

Monatsraten
Verleihen Sie sich ein
Druckwerkzeug
Mira, Berlin S.42
Postfach 195

Photo-Apparate

jeder Art
Photoarbeiten
(auch Fotoapparat und Negativ-Apparate) erhalten Sie prompt und preiswert im
Photohaus
A. Harke Nachf.
Tel.: 5111
Lützowstraße 7

Säcke

alte und neue, kaufen fortwährend
Sachhalter & Rosenbaum
Friedrichstr. 18, direkt am Breiteweg.

Bezahlen Sie keine
höheren als Phantome-Preise
für alte Fahrräder, Fahrrad-
mäntel und Luftschläuche.
Es muß Ihnen
eine Rechnung sein, wenn unter den
kleinen Privat-Annoncen immer
die gleiche Straße und Haus-
nummer angegeben ist, so dauernd
ein Fahrrad, Nähmaschine oder
dergleichen zum Verkauf steht.
Geben Sie sich
vor diesen Fahrradstehlen und
Zehnjährigen und meiden Sie
die betrüblichen Stahlfahnen.
Ich liefere Ihnen
zu außerordentlich billigen Preisen
laupere neue erstklassige Marken-
Fahrräder mit prima Gummi-
bereifung, neue Fahrradmäntel
und Luftschläuche wie auch Zu-
behöre und Ersatzteile in bekannt
besten Qualitäten. 2624

Rechtsbureau Referendar a. D.

Lebegott, Gr. Mühlstraße 5, Fernsprecher 7392
Verfasser der Rechtsbücher „Das eheliche Vermögen“,
recht“ und „Die unglückliche Ehe“. Auskunft und alle
jährlichen Arbeiten
in Ehejachen
sowie allen andern Rechtsjachen, besonders auch in Steuerjachen
Sprechzeit 10-1 Uhr (auch Sonntags) und 3-6 Uhr.

Sarben u. Lacke sind Vertrauenssache

Sämtliche Farben, trocken und
freigiebig, beste Qualitäten.
Firniss, Lacke, Schleimstoffe, Sichelstein, Pinsel,
Schablonen u. zu billigsten Tagespreisen.
Fußbodenlackfarbe über Nacht steif-
hart trocknend.
2-Pfund-Büchle 9.00 Mk. 2573

Paul Albrecht, Drogenhandlung,
Magdeburg-Str., Lübecker Straße 18.

Richard Kruse
Fahrrad-Großhandlung
Lübecker Str. 103. Fernspr. 2531

Drogenschrank
gerade für Lindisches Geschäft,
mit circa 300 vorprüfungsreifen
Kisten, Glasfront, oberhalb mit
5 Schubladen billig zu verkaufen.
Krakus, Schönbeck, Mälerstr. 1

Felle jeder Art

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Güßwangen

mit jeder Größe billig von 1 bis 100
Kilogramm. Preisliste und Muster
kostenlos. In Berlin und Umgebung
Tel. 138 - Güßwangenwerk

Altmetalle kauft

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Altmetalle

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Altmetalle

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Altmetalle

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Ganz billig!

Beste grüne Kirschkern-
schokolade u. gr. Kirschkern-
schokolade, samt Berlin, Gabelkuchen,
Bombettes, Bohnen, etc.

Wägen zum Nähen

Neu und gebraucht, alle
Größen, alle Marken, alle
Größen, alle Marken, alle
Größen, alle Marken, alle

Große Sendung Seefische eingetroffen!

Schellfisch, Kabeljau, Seelachs billig.
Schellfisch Pfund 90 Pfg.
Berta Weiß, Gr. Junkerstraße 8.

Der beste Schutz:

WIRTIIN
Bürg für Hochkultur,
Gesundheit und
Haltbarkeit des
Schulwerkes.

Fabrikat: Wirtinstraße Nr. 5, am Hauptbahnhof,
Druck Polycarbon, Fernsprecher Nr. 5266.

Altmetalle

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Anchlisiger

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Kopfhaare

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Geben Ihre Uhren nicht?

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Gehre-, Kartoffel- und Zwiebelsäcken

Alfred Linner
Schwerfegerstraße 11

Nehme schon jetzt an
Umpress-Hüte für Damen
in Velour, Filz, Samt, mod. Formen, schnellste Lieferung
Hutfabrik Sieler, Breiteweg 25
Ecke Berliner Straße 342

Lederstiefel

Herren- Damen- Kinder-
sind eingetroffen.
Verkauf gegen Bodenschäden zu den eingestempelten
zeitlichen Verkaufspreisen.
Versand nach außen gegen Einzahlung des Bodenschadens unter Nachnahme.
Schuhhaus COORS
Kaiserstädter Straße 26. 2554

Reform-Zahn-Praxis

Haus Care Fred Schiller
Breiteweg 128, neben Café Fahnzacken. Tel. 443

Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen
Plattenloser Zahnersatz
Goldplomben, Goldkronen und Brücken
Friedensmaterial
Reparaturen in einem Tage
Vernachlässigte, schmerzhafteste Behandlung